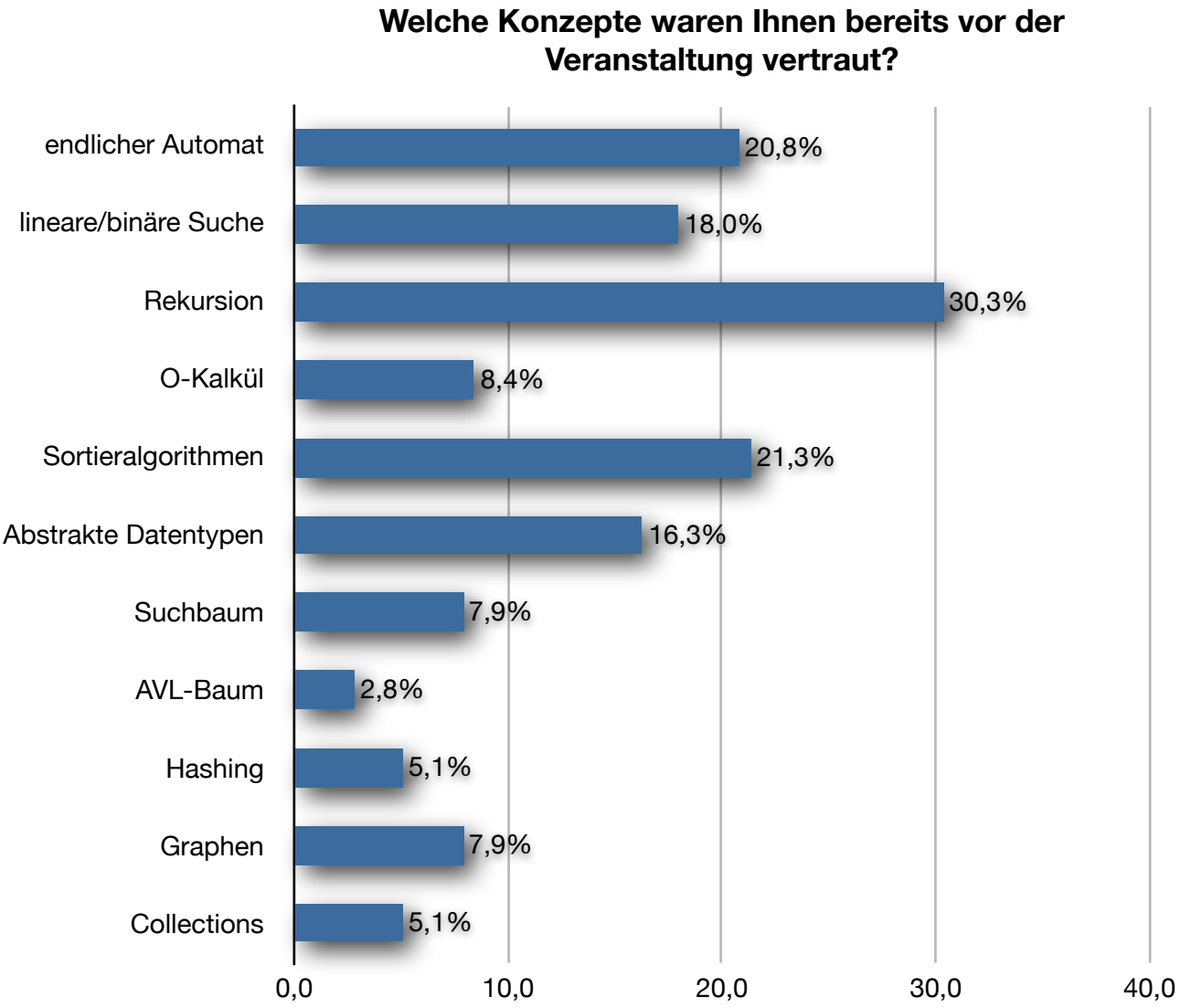
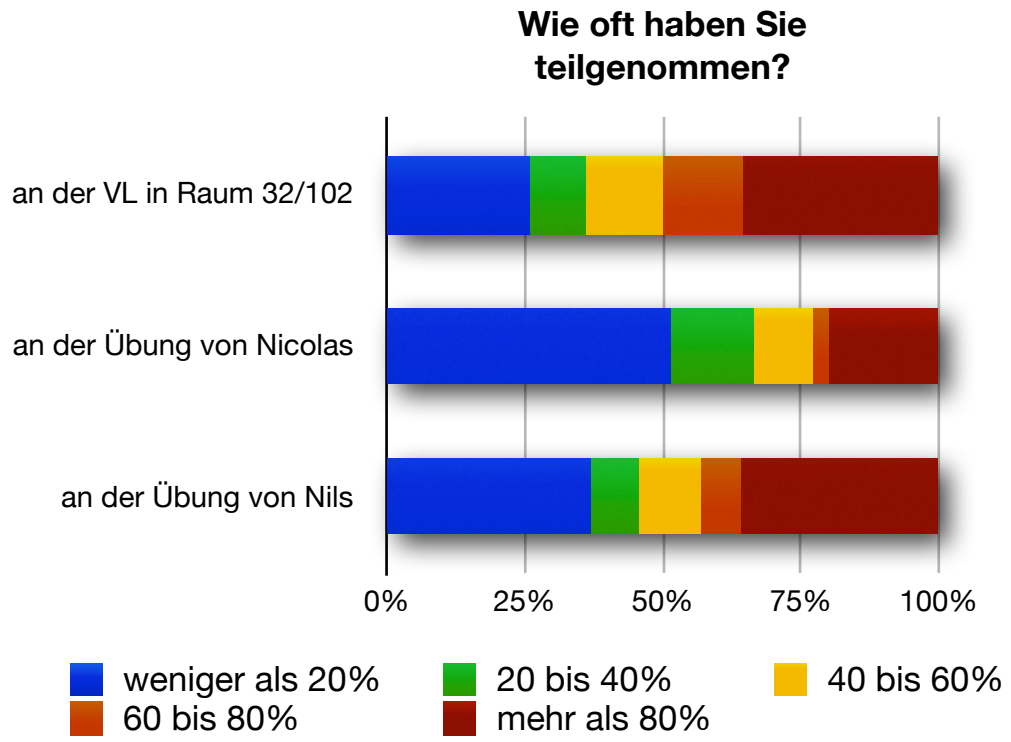
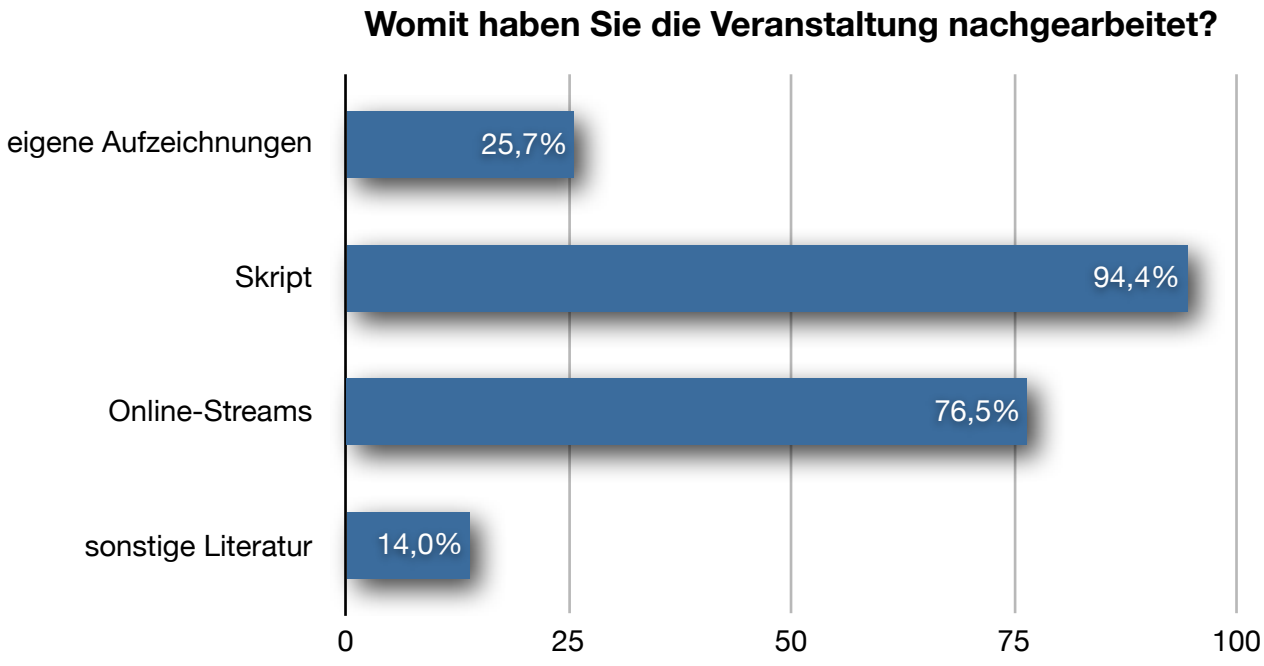
Auswertung der Evaluation zur Veranstaltung
„Algorithmen und Datenstrukturen“
im Wintersemester 2013/2014

Dozent: Prof. Dr. Oliver Vornberger
Übungsleiter: Nicolas Neubauer, M.Sc.; Nils Haldenwang, M.Sc.
Tutoren: Patrizia Barkey, Sebastian Blum, Joris Clement, Christoph Eichler, Malte Gegner, Matthias Harte, Christian Heiden, Maike Hille, Lukas Kalbertodt, Julian Kniephoff, B.Sc., Nico Marniok, B.Sc., Niels Meyering, B.Sc., Andrea Olberding, B.Sc., Sargini Rasathurai, Lena Scholz, Manuel Schwarz, B.Sc., Kai Standvoß

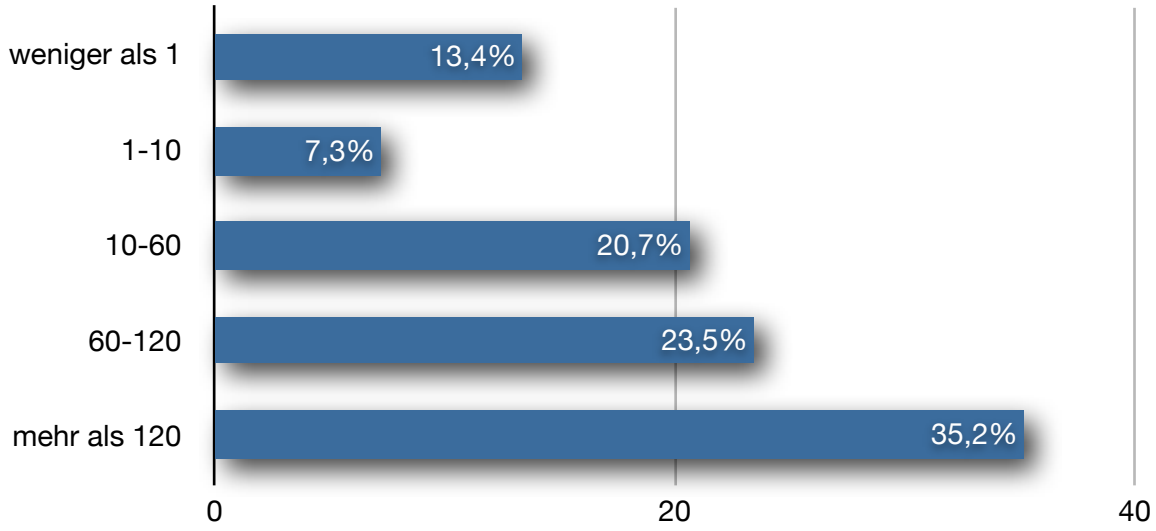
Teilnehmer der Evaluation: 178



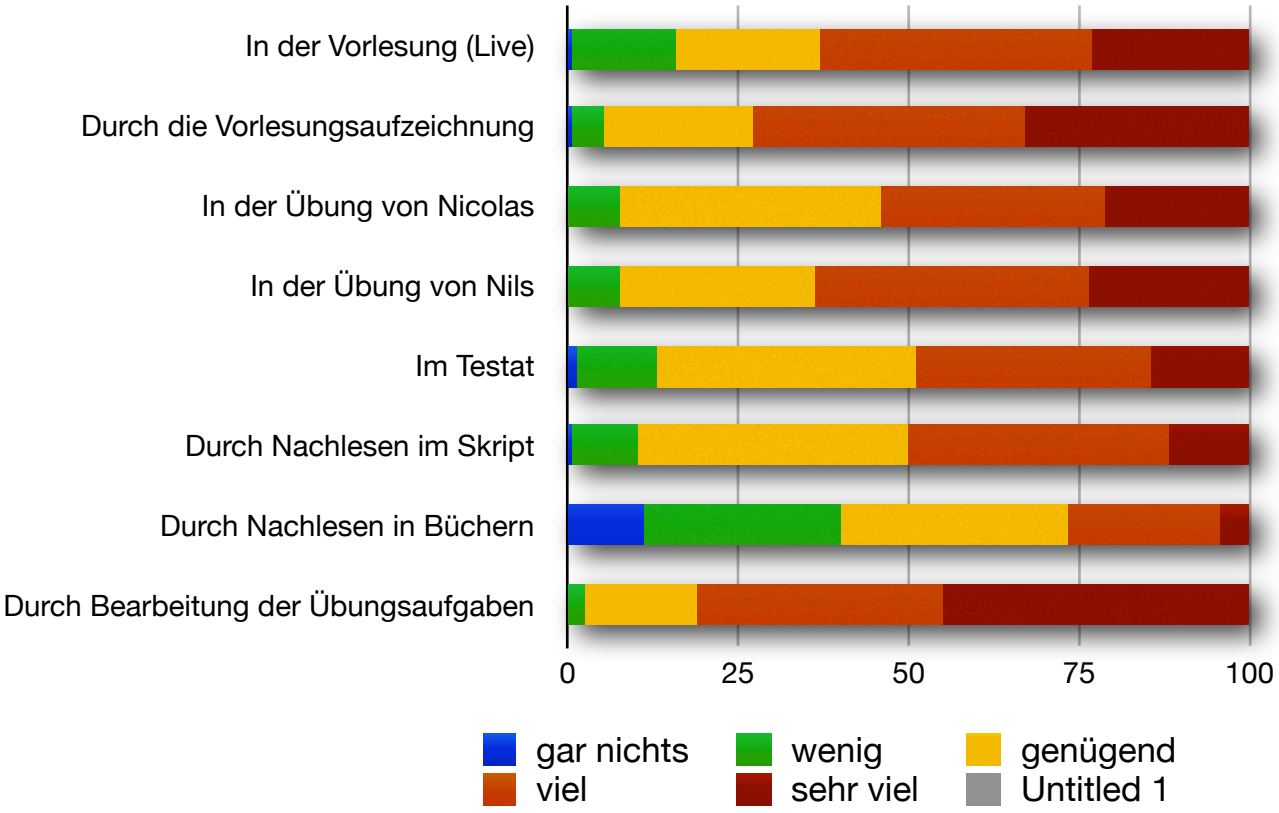

Wie oft haben Sie teilgenommen?
an der VL in Raum 32/102
an der Übung von Nicolas
an der Übung von Nils
0%
25%
50%
75%
100%
weniger als 20%
20 bis 40%
40 bis 60%
60 bis 80%
mehr als 80%


Womit haben Sie die Veranstaltung nachgearbeitet?
eigene Aufzeichnungen
25,7%
Skript
94,4%
Online-Streams
76,5%
sonstige Literatur
14,0%
0
25
50
75
100

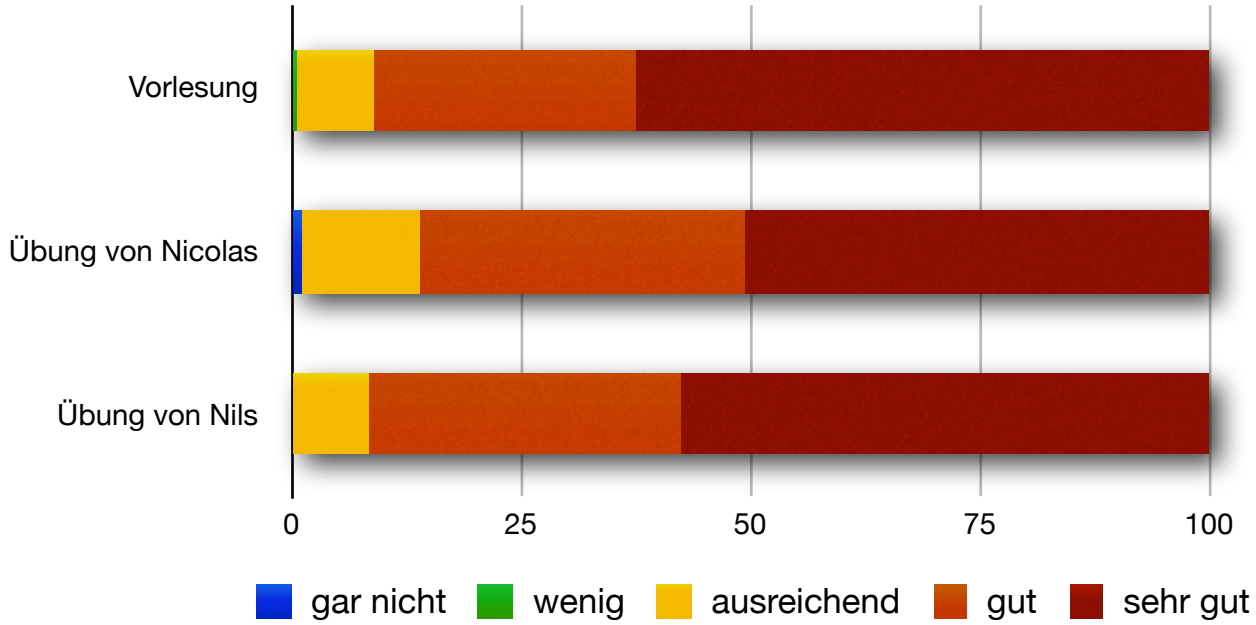
Wie viele Minuten pro Woche haben Sie die Vorlesungsaufzeichnung genutzt?



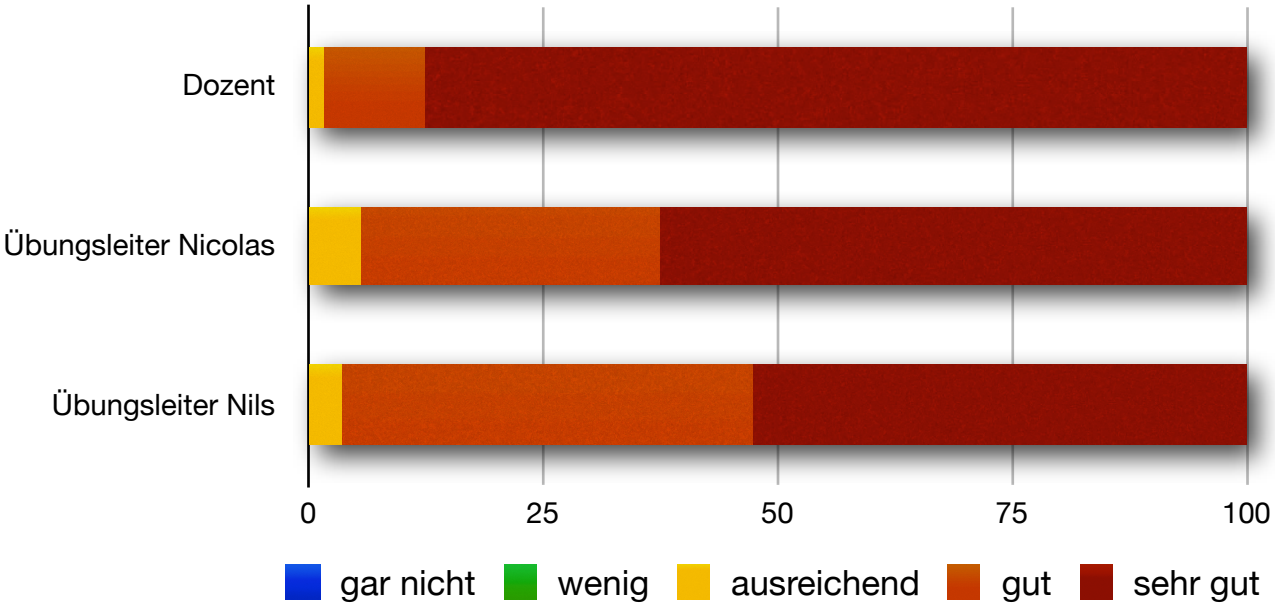
Wie viel haben Sie wo gelernt?

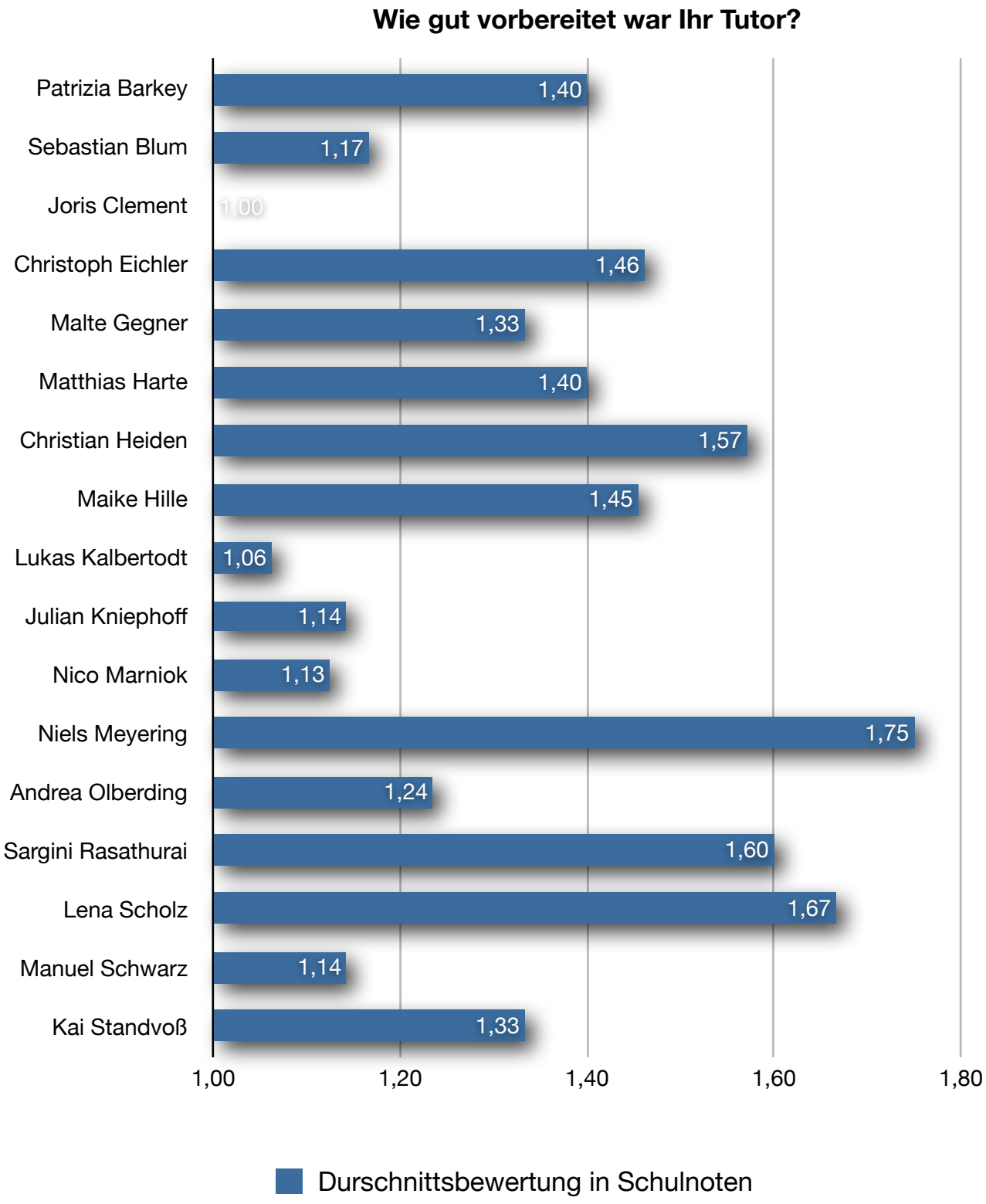


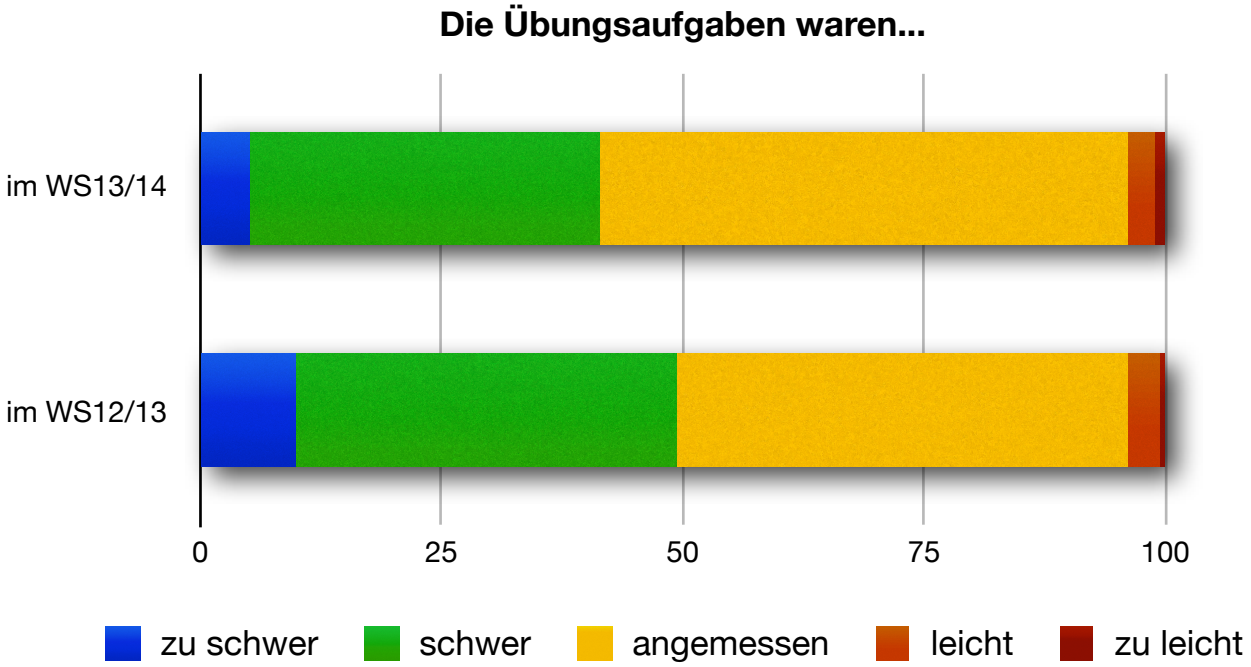
Wie verständlich waren:

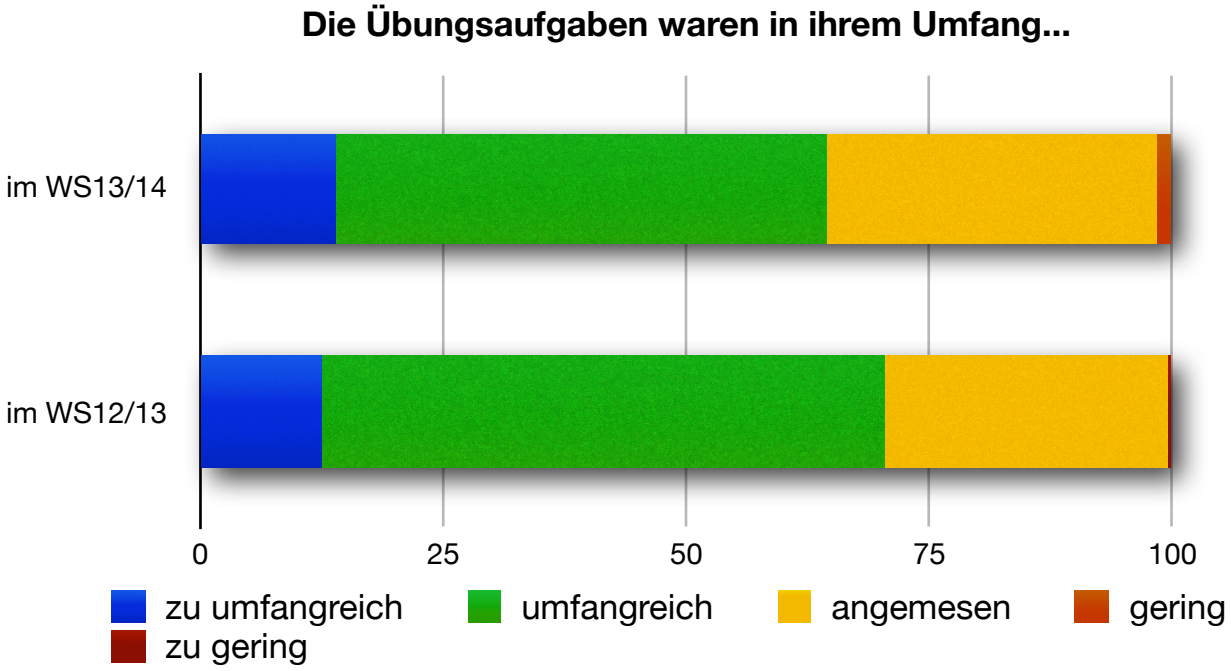


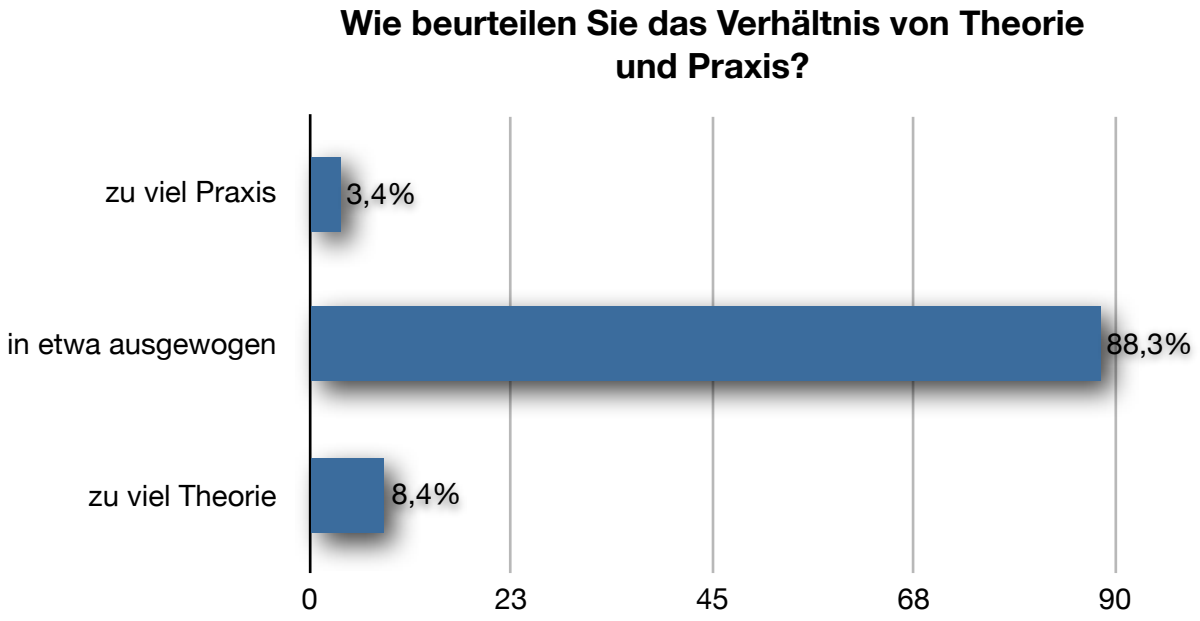
Wie gut vorbereitet waren:




Wie gut vorbereitet war Ihr Tutor?
Patrizia Barkey
1,40
Sebastian Blum
1,17
Joris Clement
1,00
Christoph Eichler
1,46
Malte Gegner
1,33
Matthias Harte
1,40
Christian Heiden
1,57
Maike Hille
1,45
Lukas Kalbertodt
1,06
Julian Kniephoff
1,14
Nico Marniok
1,13
Niels Meyering
1,75
Andrea Olberding
1,24
Sargini Rasathurai
1,60
Lena Scholz
1,67
Manuel Schwarz
1,14
Kai Standvoß
1,33
1,00
1,20
1,40
1,60
1,80
Durschnittsbewertung in Schulnoten


Die Übungsaufgaben waren...
im WS13/14
im WS12/13
0
25
50
75
100
zu schwer
schwer
angemessen
leicht
zu leicht


Die Übungsaufgaben waren in ihrem Umfang...
im WS13/14
im WS12/13
0
25
50
75
100
zu umfangreich
umfangreich
angemesen
gering
zu gering



Was wollten Sie uns immer schon mal sagen?

1.
Ohne mich überzubewerten:
Für Studierende mit fortgeschrittenen Vorkenntnissen wäre es m.E. sehr hilfreich, Übungszettel schon einen gewissen Zeitraum im Voraus abarbeiten zu können, und evtl - in Sonderfällen - die Testate anders zu legen. (Wenn klar ist dass die Haftung beim Studierenden liegt und er/sie sich dies zutraut könnten die ersten 6-7 Testate 'ausfallen', und die darauffolgenden intensiver & länger zu machen.)
Derzeit ist die Veranstaltung u.U. so 'langweilig' (im Sinne von: schon bekannt), dass das Interesse irgendwann geringer wird. Bekanntermaßen werden interessante & fordernde Inhalte erheblich besser dauerhaft gemerkt

2.
Bezüglich der Wanderung: An sich eine gute Idee, aber wieso am Ende der Veranstaltung? Wenn ein Sinn dieser Wanderung sein soll, dass man sich besser kennenlernt, dann wäre es aus meiner Sicht sinnvoller, die Wanderung am Anfang der Veranstaltung zu machen. Am Ende haben sich meistens schon Gruppen gefunden und diese Gruppen, werden auch auf der Wanderung zusammen losziehen.

3.
Die Veranstaltungen und "das Drumherum" ist sehr gut organisiert! Inhalt und Umfang des Skripts und der Übungsaufgaben ist gerade für Informatik-Neulinge sehr anspruchsvoll. Durch die gute Unterstützung und regelmäßigen Testate ist es aber trotzdem möglich dem Stoff zu folgen und der Lernerfolg größer als in vielen anderen Kursen!

4.
Insgesamt eine sehr zeit- und arbeitsintensive Veranstaltung, aber Sie/ihr haben/habt es geschafft, auch mir als Nicht-Informatiker (CogSci) ohne großartige Vorkenntnisse meist anschaulich Spaß an den Algorithmen und am Programmieren zu vermitteln. Danke dafür!

5.
Viel zu viel JavaDoc!
Zu viel Punktabzüge beim Testat, wenn bspw. JavaDoc-Kommentare für ein kleines Programm mit 3-Zeilen Methoden nicht vorhanden waren.
Undurchsichtige Punktvergabe für die Testate, teilweise unfair bewertet (was aber eigentlich relativ egal ist, solange man besteht).

Skript teilweise unvollständig und Definitionen und Erklärungen sind schwammig und/oder nicht ausführlich genug.

6.
Diese Konzept von Vorlesung, Tutorium und Testat ist perfekt. Es gibt keine Veranstaltug, die ich besser bewerten würde. Man bleibt immer am Ball und kann (vor allem durch die Videoaufzeichnungen) gut in seinem eigenen Tempo mitkommen. In der Schule hatte ich nie Informatik und ich bin auch sonst nicht fit in "Computersachen", dennoch habe ich alles verstehen können, weil Herr Vornberger und seine Übungsleiter gut erklären können. Ich wüsste nichts zu verbessern. Danke!

7.
Ich fand den Kurs toll, aber die zehn-(drei-)fache Verschachtelung von Ordnern bei gestellten Datein für Übungsaufgaben, fand ich nervig.

8.
-Die Kombination von Vorlesung und Übung hat gut zum Verständnis beigetragen.
-Es ist gut, dass die Vorlesungen hochgeladen wurden/werden um im Notfall dort nachsehen zu können.
-Der Schwierigkeitsgrad der Aufgaben ist viel zu schnell angestiegen.

9.
Der am gründlichsten "durchplante" Kurs, den ich an der Uni habe: super, dass es gebundene Skripts zum Kaufen gibt, Aufzeichnungen von den Vorlesungen.. Weiter so

10.
Tolle Veranstaltung, gut geeignet um die grundprinzipien des Programmierens kennenzulernen. Manchmal waren die Vorlesungen etwas spät online, sonst alles super und auch ein Lob an den Kameramann :)!

11.
super Veranstaltung…

12.
Alle Elemente der Veranstaltung (VL, Übung, usw.) ergänzen sich sehr gut.

Die Witze des Dozenten (fast schon Promistatus, siehe Youtube) in der Vorlesung und die Weihnachtsgeschichte waren die wahren Highlights der Veranstaltung (sehr zu empfehlen auch ein BestOf Schnitt auf Youtube).

So muss eine Veranstaltung an der Universität begleitet werden. Die Qualität ist unerreichbar.... nur westlich des Urals natürlich ;)!

13.
Testate lieber auf 40 - 45 min. verlängern damit noch Zeit genügend für eigene Fragen bleibt bzw. für Hinweise, Tipps und Anmerkungen des Tutors.

14.
sehr gute aufbereitung der materie, gute strukturierung, verständliche erklärungen, jederzeit nachfragen möglich - alles in allem eine super veranstaltung!

15.
Sehr gute Veranstaltung, in der mit den Übungen und den mit sehr vielen Tutoren gespickten Testaten eine Menge Unterstützung angeboten wird, wenngleich einige Testate zu aufwendig waren, vor allem wenn man bedenkt, dass die Veranstaltung Algorithmen für sehr viele nicht mal die Hauptveranstaltung ihres ersten Semesters ist, das nahm teilweise eine Menge Zeit in Anspruch, die man für andere Veranstaltungen gebraucht hätte. Das wäre aber der einzig negative Punkt: Professor Vornbergers Vorlesungen waren, obwohl das Thema ans sich häufig stink langweilig war, sehr gut, was zum einen an seinen sehr guten Erklärungen lag, aber auch daran, dass er die ganze Sache immer wieder auflockerte. Wenn man die Vorlesungen mal nicht auf Anhieb verstand, standen sie (meistens) sehr schnell zur Nacharbeitung im Netz. Selbst wenn das nicht reichte, gabs ja noch die Übungen und selbst wenn dort nicht alles klar war, war zumindestens mein Tutor immer bereit auch die letzten großen Unklarheiten zu klären. Alles in allem trotz der großen Teilnehmeranzahl die bestbetreueste Veranstaltung des ersten Semesters!

16.
Sehr gute Veranstaltung!!
Die Vorlesungsaufzeichnungen waren für das Wiederholen und Nacharbeiten sehr sehr hilfreich. Herr Vornberger ist auf Fragen (auch nach der Vorlesung) immer sehr hilfsbereit bzw. geduldig eingegangen und kann gut erklären

Nikolas könnte die Inhalte der Übung manchmal etwas langsamer präsentieren oder vorher sicherstellen, dass die Inhalte bei Piazza hochgeladen werden. Mitschreiben, zuhören und aufpassen gleichzeitig wurde sonst etwas schwierig. Aber ansonsten eine hilfreiche und sehr gute Übung

Die "Beratungszeiten" der Tutoren haben mir viel geholfen!

17.
Das Bereitstellen und Betreuen des Q&A Tools Piazza ist ausgesprochen hilfreich und macht eine sonst schon sehr gut strukturierte Veranstaltung noch besser!

18.
Ich finde es sollte eine gründlichere Einführung in Linux geben. Über 90% der Teilnehmer haben bis zu dieser Veranstaltung nur mit Windows gearbeitet und hatten zu beginn große Probleme mit dem neuen OS.
Einige Teilnehmer haben recht lange Probleme mit dem Java Syntax und einigen OOP Paradigmen. Hier wären evtl. zusätzliche Veranstaltungen sinnvoll.

19.
Klasse! Großes Lob an Prof. Vornberger und Unterstützer!

20.
Eine Liste von Definitionen würde die Erarbeitung enorm erleichtern.
Inhalt sollten sowohl Programme ("AVL-Baum ist ein binärer Schaum der an jedem Knoten ausbalanciert ist, oder so") als auch Befehle ("super" macht [habe ich immer noch nicht verstanden]; oder die Befehle ==, equals und compare to direkt übereinander definiert.).
Dann wäre die Vorlesung perfekt.
Manuel ist übrigens ein wirklich genialer Tutor.

21.
Aufgaben waren für mich als Anfänger viel zu schwer und zu viel.
Aber wie heißt es so schön: "Man wächst mit seinen Aufgaben"
von daher spitzenklasse!

22.
Herr Vornberger bitte sagen Sie am Ende der letzten Vorlesung nicht dasselbe wie in den Jahren zuvor. Lassen Sie sich bitte etwas anderes einfallen.

23.
Die Testate sind eine wunderbare Idee! Dadurch wird man schon während des Semesters "gezwungen" die Inhalte der Vorlesung nachzuarbeiten und sitzt vor der Klausur nicht vor einem riesigen Berg. Außerdem besteht so die Möglichkeit Fragen zu Aufgaben zu stellen, die man nicht vollständig bearbeiten konnte, sodass man am Ende auch wirklich alles verstanden hat (bekommt man nur ein korrigiertes Übungsblatt zurück, schaut man nur auf die Punktzahl und lernt nicht aus seinen Fehler, das ist hier anders!).
Es wäre schön, wenn die Tutoren auch zu anderen Zeiten, als bisher angeboten, im Cip-Pool wären, um Fragen zu beantworten und zu den angegebenen Zeiten sollte auch immer jemand da sein, was leider nicht immer der Fall war.
Die Übungen hatten immer einen klaren Bezug zum Übungsblatt und haben dessen Bearbeitung erleichtert.
Die Videoaufzeichnung ist sehr hilfreich, allerdings sollte sie auch immer zeitnah nach der Vorlesung hochgeladen werden (was gegen Ende sehr gut geklappt hat!).
Die Übungsaufgaben haben insgesamt etwas zu viel Zeit in Anspruch genommen. Von der Schwierigkeit her waren die meisten angemessen, aber wenn man vorher noch nie etwas mit Informatik zu tun hatte, ist es schon eine ziemliche Herausforderung jede Woche mehrere Programme zu programmieren. Vielleicht wäre es möglich die Programmieraufgaben auf eine pro Woche zu beschränken und dafür mehr handschriftliche Aufgaben einzuführen.
Es wäre auch schön gewesen, wenn deutlich geworden wäre, wofür Informatik für einen (Lehramts-) Mathestudenten hilfreich sein kann und wo er die Informatik-Kenntnisse einsätzen kann.
Insgesamt die best-organisierteste Veranstaltung, die ich bisher besucht habe!

24.
Großartig!

25.
Ggf Übungsaufgaben mehr von alten Aufgaben variieren, dafür leichter halten. Es haben doch viele Leute nach meinem Gefühl die "Musterlösung" zu Hilfe genommen.

26.
Folgt mit gutem Beispiel dem Harvard Standart "Computer Science - CS50"
Dieser bietet noch weitere Möglichkeiten Algorithmen A zu erweitern.
- Hackathon
- Final Projects
- Fair

27.
Tolles Zusammenspiel zwischen Dozent, Übungsleiter und Tutoren!

28.
Die Vorlesung hat meiner Meinung nach in Inhalt und Umsetzung nur sehr wenig Konkurrenz.

In Literatur und Programmierpraxis werden Collection bzw. ADTs praktisch nie unter deutschem Namen verwendet (Schlange, Keller, ...). Bitte nutzen oder erwähnen Sie zumindest auch die konventionellen, internationalen Begriffe (Queue, Stack, ...), da dies den Umgang mit weiterführender Literatur vorbereitet und vereinfacht.

Aus didaktischen Gründen ist es wichtig, Konzepte wie Rekursion zu vermitteln. In wenigen Fällen ist Rekursion (nach Aussagen von professionellen Programmierern) aber wirklich ein guter Ansatz, da beispielsweise bei der Berechnung von höheren Fibonacci-Zahlen schnell die maximale Rekurionstiefe erreicht werden kann. Ich halte es für sinnvoll, dies zu erwähnen, wenn es um die eigenständige Wahl geeigneter Algorithmen geht.

Persönlich habe ich es immer als hilfreich empfunden während der Behandlung von ADTs parallel die entsprechende Collection in der offiziellen Java Dokumentation zu betrachten. Vergleiche zwischen Code-Auszügen des OpenJDK und meinem Code haben auf mich (bei Übereinstimmung) sehr motivierend eingewirkt.

Vielen Dank für diese qualitativ hochwertige Veranstaltung.

29.
Vielen Dank!

30.
Fantastische Vorlesung, weiter so!

31.
Biitte weiter so! Einmaliger Unterricht, ich habe sehr viel gelernt! Ohne Vorkenntnisse werde ich nun von anderen um Hilfe gebeten. Danke!

32.
1. Manche Übungsaufgaben hätten für mich einen noch klarer formulierten Arbeitsauftrag haben können. Z.B. sollten ja häufig bestimmte Techniken zur Lösung verwendet werden, dies hätte aus meiner Sicht teilweise deutlicher gemacht werden können.
2. Bei manchen Fragen, die in der Vorlesung an das Plenum gestellt wurden scheint es mir im Nachhinein so zu sein, dass die Frage an dieser Stelle der Vorlesung von den Studenten eigentlich nicht sinnvoll zu beantworten war, z.B. weil die Komplexität des Problems noch nicht ersichtlich war, bestimmtes Wissen noch nicht zur Verfügung stand oder aber die Frage an sich nicht zu beantworten war, zumindest nicht in der gebotenen Kürze einer Antwort. Dies schien mir teilweise

für die Fragenden frustrierend und führte meines Erachtens nach auch zu der teilweise sehr geringen mündlichen Beteiligung.
3.Insgesammt aber eine super Veranstalltung (das gilt für Vorlesung, Übung und Tutorium!), gut durchdacht und ich habe viel gelernt und auch Spaß dabei gehabt! Vielen Dank an alle Beteiligten!

33.
Eine konsequente und durchgehende Prüfung durch die Testate ist sehr hilfreich für den Lernprozess. Allerdings wird der Workload durch die Vielzahl der Testate sowie Aufgaben so immens hoch, dass es kaum möglich ist parallel laufende Veranstaltungen wie bspw. Mathematik gleichermaßen sorgfältig vor -und/oder nachzuarbeiten. Mathematik für Anwender I wird von vielen Studentinnen und Studenten gleichzeitig belegt bzw. muss gleichzeitig belegt werden, da es im Studienplan so vorgesehen ist/um die Regelstudienzeit bei einigen Studiengängen einhalten zu können. Hierbei wird durch die Testate in Informatik und die Bearbeitung der Übungszettel in Mathematik von den Studenten eine viel zu hohe Arbeitsbelastung verlangt. Rechnet man die Aufwände zusammen, so ergeben sich viel zu viele Stunden/Woche. Dies wird 1. nicht durch die erhaltenen ECTS von jeweils 9 in Informatik und Mathe abgedeckt, weder wird Rücksicht auf die Studenten seitens der Lehrenden durch bspw. bessere Absprachen untereinander genommen. Eine zweiwöchige und zeitversetzte Bearbeitung von Informatik und Mathezetteln wäre uU. eine geeignetere Lösung.
Ein weiterer Kritikpunkt ist die "Strenge" und der Spielraum bei der Bewertung der Testate. Wo am Anfang (2. Vorlesung) noch bestätigt wurde, dass man sich keine Sorgen um das Bestehen der Testate machen müsse, wenn man gewissenhaft die Aufgaben erledigte, so stellte sich schnell heraus, dass die Anforderungen doch sehr viel höher waren. Eine Prüfungsvorleistung bei der hohen Anzahl von Studierenden zu verlangen, scheint mir durchaus sinnvoll, hierbei sollte allerdings im Testat neben dem Programmierten auch der Einsatz der Studenten bewertet werden. Hat man sich beispielsweise die beste Mühe gegeben, ein Programm wie erwartet abzuliefern und es wird einem im Nachhinein ein Strick draus gedreht, weil "Die Aufgabenstellung auf etwas Anderes abzielte" oder "Es so nicht gemeint war", dies aber nicht EINDEUTIG aus der Aufgabe hervorgeht, so dürfte diese Leistung nicht zum Nichtbestehen des Testates führen, wenn ansonsten ein Einsatz der Testatpartner zu beobachten ist. (Besonders wichtig bei den ersten Testaten, da ansonsten ein großer Druck des "Nichtbestehens" anfällt) Des Weiteren müssen die Aufgaben wirklich eindeutig und sehr präzise gestellt werden. Es kann bspw. nicht verlangt werden, dass etwas in einer Klasse "vererbt" werden soll, wenn in der Aufgabe "erweitern" steht. Hier sollte der einfache Grundsatz gelten: Was von den Studenten verlangt wird, sollte auch von den Lehrenden verlangt werden dürfen: Präszision.
Positive Kritik:
-Sehr gute Organisation der Veranstaltung im Ganzen
-Sympatischer Dozent und dadurch angenehme Vorlesungsathmosphäre
-Aufzeichnung der Vorlesungen für Zuhause (sehr hilfreich bei Krankheit, Überschneidung mit anderen Veranstaltungen, persönlichen Terminen etc.!!!)

Ich hoffe Sie fanden meine Kritik anregend. Viele Grüße!

34.
Dafür das ich überhaupt keine Ahnung von Informatik hatte, bin ich doch irgendwie durch jedes Testat gekommen.
Also wurde in der Veranstaltung selbst, in den Übungen und auch in den Testaten wohl einiges richtig gemacht.

35.
Es ist angenehm, dass sich die Veranstaltung im Bezug zum Vorjahr nicht verändert hat, so kann man ohne auf die neuen Videos warten zu müssen die Vorlesung nachbearbeiten. Sollte sich das einmal ändern, würde ich mir ein schnelleres Hochladen der Vorlesungen wünschen.
Die Tonqualität der Aufzeichnung war manchmal schlecht. Bild im allgemeinen mehr als ausreichend und um Kleinigkeiten an der Tafel zu sehen gerade so ausreichend. (Gilt für Aufzeichnungen aus 2012, da ich meist diese angesehen habe)
Ich würde mir wünschen, dass die Übungszettel schon vor der Dienstags Vorlesung hochgeladen werden, oder direkt danach. Darauf warten zu müssen ist ärgerlich.
Dies ist allerdings Kritik auf sehr hohem Niveau! Die Veranstaltung war immer bestens organisiert! Vielen Dank für die Mühen

36.
Im Prinzip sind die Tutorien eine gute Ergänzung. Allerdings in diesem Umfang viel zu Aufwendig! Zusammen mit Fächern wie Mathematik, in denen ebenfalls jede Woche Übungszettel abgegeben werden sollen, bleibt kaum Zeit sich auf andere Studienfächer zu konzentrieren. Eine Zeitspanne von zwei Wochen pro Übungszettel und Tutorium, würde zu einem angenehmeren Arbeitsklima führen und auch völlig ausreichen. Gegebenenfalls auch in absprache mit Mathematik, sodass die Zettel der Fächer z.B. im wöchentlichen Wechsel abgegeben werden müssen.

So jedenfalls, kommt mir dieses Prinzip der zu bestehenden Tutorien und der damit verbundenen Klausurzulassung sehr stark wie ein typisches "Aussiebe-Programm" vor und vermittelt den Studenten weder Spaß am Fach, noch am Studieren.

37.
Die hochgeladenen Videos der Vorlesung sind eine super Sache. Die ersten Termine bin ich noch live zur Vorlesung gegangen, kam dort aber kaum zum mitschreiben um nichts anderes zu verpassen. Bei den Videos kann man super auf Pause stellen und dann im Skript Notizen machen. Würde ich mir für alle Informatikveranstaltungen wünschen.

38.
Eine konsequente und durchgehende Prüfung durch die Testate ist sehr hilfreich für den Lernprozess.
Allerdings wird der Workload durch die Vielzahl der Testate sowie Aufgaben so immens hoch, dass es kaum möglich ist parallel laufende Veranstaltungen wie bspw. Mathematik gleichermaßen sorgfältig vor -und/oder nachzuarbeiten. Mathematik für Anwender I wird von vielen Studentinnen und Studenten gleichzeitig belegt bzw. muss gleichzeitig belegt werden, da es im Studienplan so vorgesehen ist/um die Regelstudienzeit bei einigen Studiengängen einhalten zu können.
Hierbei wird durch die Testate in Informatik und die Bearbeitung der Übungszettel in Mathematik von den Studenten eine viel zu hohe Arbeitsbelastung verlangt. Rechnet man die Aufwände zusammen, so ergeben sich viel zu viele Stunden/Woche.
Dies wird 1. nicht durch die erhaltenen ECTS von jeweils 9 in Informatik und Mathe abgedeckt, weder wird Rücksicht auf die Studenten seitens der Lehrenden durch bspw. bessere Absprachen untereinander genommen. Eine zweiwöchige und zeitversetzte Bearbeitung von Informatik und Mathezetteln wäre uU. eine geeignetere Lösung.
Ein weiterer Kritikpunkt, unter dem ich dank eines sehr fairen Tutors nicht litt, dafür aber eine Vielzahl meiner Kommilitonen, ist die "Strenge" und der Spielraum bei der Bewertung der Testate. Wo am Anfang (2. Vorlesung) noch bestätigt wurde, dass man sich keine Sorgen um das Bestehen der Testate machen müsse, wenn man gewissenhaft die Aufgaben erledigte, so stellte sich schnell

heraus, dass die Anforderungen doch sehr viel höher waren. Eine Prüfungsvorleistung bei der hohen Anzahl von Studierenden zu verlangen, scheint mir durchaus sinnvoll, hierbei sollte allerdings im Testat neben dem Programmierten auch der Einsatz der Studenten bewertet werden. Hat man sich beispielsweise die beste Mühe gegeben, ein Programm wie erwartet abzuliefern und es wird einem im Nachhinein ein Strick draus gedreht, weil "Die Aufgabenstellung auf etwas Anderes abzielte" oder "Es so nicht gemeint war", dies aber nicht EINDEUTIG aus der Aufgabe hervorgeht, so dürfte diese Leistung nicht zum Nichtbestehen des Testates führen, wenn ansonsten ein Einsatz der Testatpartner zu beobachten ist. (Besonders wichtig bei den ersten Testaten, da ansonsten ein großer Druck des "Nichtbestehens" anfällt) Des Weiteren müssen die Aufgaben wirklich eindeutig und sehr präzise gestellt werden. Es kann bspw. nicht verlangt werden, dass etwas in einer Klasse "vererbt" werden soll, wenn in der Aufgabe "erweitern" steht. Hier sollte der einfache Grundsatz gelten: Was von den Studenten verlangt wird, sollte auch von den Lehrenden verlangt werden dürfen: Präszision.
Positive Kritik:
-Sehr kompetenter und fairer Tutor
-Sehr gute Organisation der Veranstaltung im Ganzen
-Sympatischer Dozent und dadurch angenehme Vorlesungsathmosphäre
-Aufzeichnung der Vorlesungen für Zuhause (EXTREM hilfreich bei Krankheit, Überschneidung mit anderen Veranstaltungen, persönlichen Terminen etc.!!!)
-ausführliches Skript

39.
Prof. Vornbergers Vorlesung ist die einzige die ich stets mitverfolgt habe, sie erklärt einem alles, sehr einfach(manchmal zu sehr:)), und ohne die Vorlesung wär die Veranstaltung für mich nicht machbar gewesen. So hab ich mir Uni vorgestellt.

40.
Sehr gute Veranstaltung!

41.
Alles gut!!! ;)

42.
Ich finde die Möglichkeit die Vorlesungen von daheim aus anzusehen richtig klasse!! Bringt einem ungemein viel, da man auch kurz vor der Klausur nochmal Stoff wiederholen kann.
Unsere Tutorin Sargini war sehr bemüht und hat uns auch immer Sachen erklärt die nicht ganz klar waren. Ganz toll
Die Testate machen an sich schon Sinn, da man gezwungen ist am Stoff dran zubleiben. Allerdings ist der Umfang viel zu groß und auch der Schwierigkeitsgrad für Anfänger recht hoch.
Ein Testat alle zwei Wochen beim selben Umfang wäre ideal... dann kann man auch mal übers Wochenende nachhause fahren! ;)
Alles in Allem eine sehr gelungene Veranstaltung , die sehr viel mehr Materialien anbietet, als die meisten anderen.
Auch das gebundene und ausführliche Skript ist sehr praktisch!

43.
Weiter so!

44.
Ich persönlich hätte gerne mehr Zeit mit Anwendungsbeispielen verbracht, anstatt den reinen Java-Code in der Vorlesung komplett durchzugehen. Den Code im Skript fand ich verständlich und ausführlich genug kommentiert und bei Fragen hätte man sich an den Tutor wenden könne. Ansonsten hat mir die Veranstaltung sehr viel Spaß bereitet, auch durch den humorvollen aber stets kompetenten Auftritt des Dozenten.

45.
Die Motivation des Dozenten ist faszinierend! Wenn ich in jeder Veranstaltung so einen Dozenten hätte, würde mir das Studium um einiges mehr Spaß bereiten. Die Testate und Übungsblätter und Übungen haben sehr viel zu meinem Verständnis beigetragen. Teilweise habe ich mir bei den Aufgaben eindeutigere Angaben und weniger Missverständnisse gewünscht. Ich bin mir ziemlich sicher, dass es eine der besten Veranstaltungen meines Studiums war. Danke dafür.

46.
Sehr gut durchorganisierte Veranstaltung. Super Prof.!

47.
Ohne Vorkenntnisse ist alles sehr schwer verständlich und zu schnell durchgearbeitet worden. Am Anfang war es noch ok, aber ohne sehr viel Nachbearbeitung war es kaum möglich, den Anschluss zu halten.

48.
Die Möglichkeit zur Nutzung der Online-Streams fande ich sehr gut, da die Informatikvorlesung am Dienstag sich mit einer anderen überschnitten hat, die nicht aufgenommen wird.

49.
Hervorragende Veranstaltung! Bin von dem Lehrkonzept absolut überzeugt. Selbst ohne eine Affinität zu Informatik hat man am Ende der Woche alles verstanden und meistens sogar Spaß daran.

50.
Die Informatik Veranstaltung ist eine sehr struktuierte Veranstaltung, in der man sehr viel lernt! Also bitte so weiter machen!

51.
Ich finde die Art und Weise wie der Stoff vermittelt wird super! Gerade dass der Dozent das Publikum nach Lösungswegen befragt und damit diese zum Mitdenken auffordert. Weiter so!

52.
Fragen in der Vorlesung für Aufzeichnung laut wiederholen - nicht nur die ersten beiden Wochen, sondern das ganze Semester

53.
Wir haben auch noch andere Fächer!

54.
Gutes Modul!

55.
Zeitaufwand für Informatikunerfahrene durchaus sehr hoch
56.
Viele Leute haben weder Erfahurngen in Linux-basierten Systemen, noch in Informatik an sich.

Da ich zu ersteren gehöre (gehört habe) hätte ich mir eine ausführlichere Einführung gewünscht. (Evtl. wäre hier ein einmaliger, freiwilliger, Zusatztermin für solche Personen sinnvoll/möglich?)

Zweitere hatten, soweit ich es von Kommilitonen gehört habe, anfangs wenig bis keine probleme, später wurde es allerdings für einige zu abstrakt, sodass sie gelegentlich den Faden komplett verloren haben. Das liegt meines Erachtens nach aber eher an der Thematik an sich, als an den Dozenten, da ich persönlich es sehr verständlich fand und selber nicht besser hätte erklären können…

57.
Ein Lob an die außerordentlichen didaktischen Fertigkeiten von Prof.Dr.Vornberger.
Wirklich lehrhafte und interessante Stunden.

58.
Ich habe während meines Mathestudiums bisher (3. Semester) noch nie eine so verständliche und hilfreiche Übung gehabt!
Dieses Lob betrifft auch die Vorlesung, aber in den Übungen ist mir ganz besonders aufgefallen.

59.
Ich bin mit dem Gesamtpaket "Informatik A" überaus zufrieden.
Auf die Fragen "Umfangreich" und "Schwierigkeit" habe ich mit schwer und umfangreich geantwortet, was aber nichts negatives bedeuten soll. Die Aufgaben sollen ruhig ab und an mal etwas schwerer oder umfangreicher sein, dass fand ich super.
Besonders gut hat es mir gefallen, das die Vorlesungen aufgezeichnet wurden und man sie sich, so oft man wollte, anschauen konnte. Das hat mein Wissen sehr gefestigt und mir im Gesamtverlauf einiges vereinfacht. Ich würde mir wirklich wünschen das sich andere Dozenten den Teil der Videoaufzeichnungen als Vorbild nehmen, denn wie ich bei mir selbst und in meinem näheren Umfeld festgestellt habe, wäre einiges nicht so gut verlaufen, hätte die Vorlesung zur nachbereitung nicht noch einmal zur Verfügung gestanden.
Auch mit den Übungen und den Tutoren bin ich sehr zufrieden.
Abschliesend lässt sich sagen, das ich mit 0 Vorwissen in diese Veranstaltung gegangen bin, das super Gesamtpaket Informatik A es aber geschafft hat mir 100% davon in den Kopf zu stopfen.
Weiter so =)
Rechtschreibfehler bitte behalten.

60.
Die Möglichkeit die Vorlesung als Stream in erhöhter Geschwindigkeit anzuschauen ist die beste Idee überhaupt!

61.
Ich hab noch nie an einer so gut strukturierten und organisierten Veranstaltung teilgenommen wie Info A! Weiter so!
Es hat mir so viel Spaß gemacht, dass ich darüber nachdenke, Informatik noch als drittes Fach zu studieren!

62.

Sehr gute und strukturierte Vorlesung, die mir das Gefühl gegeben hat, unglaublich viel gelernt zu haben. Durch die Verbindung mit den wöchentlichen Testaten konnte dies noch gefestigt und bestätigt werden.

63.

Ich möchte die gesamte Veranstaltung samt Dozent, Übungsleitern und meinem Tutor wirklich nur loben! Ohne jegliche Vorkenntnisse in der Informatik konnte ich mir durch den strukturierten Aufbau der Veranstaltung, die verständliche Darbietung des Stoffes im Skript und in der Vorlesung und mit viel Übung den Stoff aneignen und (zu meiner Überraschung) hat es sehr viel Spaß gemacht! Vielen Dank dafür und weiter so!

64.

Danke für die Online-Streams!

65.

Das E-Learning ist wirklich super! Meiner Meinung nach bringt es wirklich mehr zu Hause die Streams in aller Ruhe zu gucken als im hektischen Vorlesungssaal.
Allerdings hätte es mich gefreut wenn wir in den Hausarbeiten mehr schrittweise und sortierter Probleme erarbeitet hätten. Also z.B. elfsort in mehrere schritte oder Methoden aufteilen. Weil es ist schon fies wenn einem eine Methode fehlt und deshalb das ganze Programm als schlecht bewertet wird. Allgemein war der Zeitaufwand zu gross. Oft hatte man einfach zu viele Aufgaben durch andere Kurse so dass man dazu gezwungen war alleine aus Zeitgründen andere Leute um Hilfe zu fragen. Auch benotete unser tutor zu extrem weshalb wir gar nicht mehr richtig motiviert waren die Aufgaben ohne Hilfe zu bearbeiten.
So hat unser tutor uns z.B. für ein laufendes Programm 0/15 Punkten gegeben nur weil wir es alternativ (aber immer noch Themen relevant) gelöst haben. Deshalb würde ich mir für das neue Semester wünschen dass Tutoren stichprobenartig kontrolliert werden oder eine bewertungsschablone kriegen. Das ganze geht natürlich auch anders herum da manche weibliche kommilitoninnen Arbeitsblätter auch mal nahezu unbearbeitet abgegeben haben aber durch einen gewissen "charme" trotzdem 99/100 punkte erreicht haben.

Vielleicht wäre es auch möglich 2 Veranstaltungen aus info a zu machen, sprich einen "Anfänger"- und einen "Fortgeschrittenen\-Kurs die unterschiedlich viele ECTS geben. Weil manche bereits erfahrene Studenten lösen Elfsort in Sekunden und langweilen sich beim erstellen von Arrays.
Alles in allem aber ein super Kurs!

66.

Aufzeichnungen der weiterführenden Informatikveranstaltungen wären wünschenswert.

67.

Sehr gut durchgedachte Veranstaltung! Ich hätte nicht gedacht, dass ich an Informatik so viel Interesse entwickeln könnte. Schade allerdings, dass der Stream dieses Semester nicht funktioniert hat!

68.

Danke für die Aufzeichnungen, die durch die etwas angehobene Geschwindigkeit und die Flexibilität (Bus, Zug, in Freistunden) jederzeit gehört werden konnten. Auch konnte man sich so auch mal wieder schwierige Stellen erneut erklären lassen.

Als Verbesserungsvorschlag würde ich anmerken, die Vorlesungen aus dem letzten Jahr mitzuverlinken, da die aktuellen meist zu spät verfügbar waren. Und so konnte ich zum Beispiel schon am Wochenende die Vorlesungen hören um den stressigen Wochenanfang etwas zu vereinfachen. Ich hab zum Beispiel die ganzen 2012/13 Folgen bei Apple gesehen.

69.
Die Vorlesungsaufzeichnung ist eine sehr gute Sache. Mir haben die Videos beim Lernen und Bearbeiten der Übungsaufgaben sehr geholfen!

70.
-

71.
Die Vorlesungen waren immer mit viel Witz, auch für Laien verständlich vorgetragen, genau wie die Übungen.
Die Übungsaufgaben waren vielleicht teilweise zu zeitaufwändig, aber im allgemeinen auch für Informatikanfänger schaffbar.
Bevor ich das Studium begonnen habe, hatte ich regelrecht "Angst" vor Informatik, die haben Sie mir inzwischen genommen!

72.
DIe Veranstaltung profitiert aus ihrer Erfahrung!
Auch für komplette Neulinge ist es gut möglich sich in dem Irrwald InformatikA zurecht zu finden.
Daumen hoch!

73.
-In der Vorlesung wäre es definitiv sinnvoll aus dem Publikum gestellte Fragen zu wiederholen, denn in den Beamerräumen bzw. falls man sich die Vorlesung ausschließlich zuhause anhört, steht man nicht klüger da, wenn man zwar die Antwort auf eine Frage kennt, aber nicht die Frage...
-Am Ende, sobald Hashing vorbei war, ging es meiner Meinung nach zu schnell.
Plötzlich waren da Hashmaps, generische Datentypen, foreach-Schleifen und sämtliche Dinge des Graphen in, meiner Meinung nach, verglichen mit allen anderen Vorlesungen, plötzlich zu schnellem Tempo. Dafür könnte besser ein anderes Kapitel etwas mehr gekürzt werden.
-Auch die Tutoren könnten sich filmen...

Ansonsten ist das Prinzip, wie es in Informatik A ist, einfach unschlagbar. Das Filmen der Vorlesung hilft ungemein, die Testate fragen genau richtig ab und sorgen dafür dass man genug lernt und genug in Erinnerung hält, und auch Piazza (mit einer average response time von 30 Minuten) sollten definitiv von anderen Profs in Erwägung gezogen werden.

74.
- Gut strukturierte und organisierte Vorlesung.
- Vielen Dank für die Online-Streams!
- Testate sind zwar nervig, aber dennoch, die beste Übung für die Klausur.
- Informatik hat seinen Schrecken verloren und kann sogar Spaß machen

75.
habe zum ende der vorlesung etwas den faden verloren, besonders bei den bäumen. konnte auch den avl baum nicht hundert prozentig von vorlesung zur aufgabe übertragen. etwas viel stoff für ein semeseter aber veranstaltung sonst sehr sehr gut. habe das online angebot gut genutzt obwohl manchmal die videos etwas spät online waren. übung war sehr gut als vertiefung für den vorlesungsstoff. programmieren übern vi ist etwas umständlich besonders wenns um fehler suche geht. gibt ein nettes free tool für windows als alternative/ ergänzung "Java-Editor".

sonst... weiter so und wär schön wenns das online angebot auch für andere veranstaltung gäbe vielleicht info B...D oder auch mathe.

76.
Vorlesung zu langsam.
Zuhause mit 1,5 bzw. doppelter Geschwindigkeit besser anschaubar.

77.
Ich habe vorher noch nie etwas mit Informatik zu tun gehabt und durch Ihre Vorlesung einen riesen Lernerfolg gemacht, der Lust auf mehr macht. Teilweise waren die Übungen ziemlich schwer und erdrückend, was aber im Zusammenhang mit den restlichen Kursen steht. Danke für diese Bildung!

78.
Es wäre hilfreich, wenn die Fragen während der Vorlesung wiederholt würden.

79.
Die Möglichkeit des Onlinestreams zum Nachholen oder Vertiefen der Vorlesung, auch in Bezug auf die Vorbereitung für die Klausur ist absolut super!